BITEG

Die Gewerbesteuer für Kommunen

Die Gewerbesteuer ist eine der wichtigsten Einnahmequellen der Kommunen und besitzt damit eine zentrale Bedeutung für die kommunale Finanzhoheit. Als Realsteuer, die von den Gemeinden erhoben wird, erfordert sie ein gutes Verständnis der rechtlichen Grundlagen und Verwaltungsabläufe. Im zweistufigen Verfahren zwischen Finanzverwaltung und hebeberechtigter Gemeinde treffen dabei unterschiedliche Zuständigkeiten und Interessen aufeinander. Hinzu kommen zahlreiche Fachfragen und Sonderfälle – etwa bei der Zerlegung von Gewerbesteuermessbeträgen oder der Besteuerung kommunaler Betriebe gewerblicher Art. Das Grundlagenseminar vermittelt einen praxisnahen Überblick über die Systematik, die rechtlichen Grundlagen und die praktische Anwendung der Gewerbesteuer. Es richtet sich sowohl an Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger als auch an Beschäftigte, die vorhandenes Wissen auffrischen und systematisieren möchten.

Schwerpunkte

- Was ist ein Gewerbebetrieb? Wie wird dieser abgegrenzt?
- Welche Gemeinde erhebt die Gewerbesteuer?
- Wie berechnet sich die Steuer? Welche Hinzurechnungen und Kürzungen sind relevant?
- Wann und wie erfolgt die Zerlegung des Messbetrages?
- Wie kommen die Informationen vom Steuerpflichtigen über das Finanzamt an die Gemeinde?
- Welche Regelungen sind für die eigenen Betriebe gewerblicher Art relevant?
- Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Karsten Marr (Dipl.-Finanzwirt (FH), Master of Public Administration, Certified Tax Compliance Officer), Steuerberater in eigener Steuerkanzlei mit Sitz in Leipzig

Seminarteilnehmende

Steueramt, Kämmerei, Rechnungsprüfung, Rechtsamt, Kommunalaufsichtsamt sowie interessierte Gemeindevertreter und Stadtverordnete

Ort und Datum

Online

21-04-2027 (09:00 - 15:00 Uhr)